

GESCHÄFTSBERICHT 2020



Vorwort

Lichtblicke in Zeiten der Begegnungslosigkeit



Caritas OÖ/Wakolbinger

Es ist die schwerste Gesundheitskrise seit 100 Jahren, die das Jahr 2020 dominiert hat. Die Corona-Pandemie hat in Österreich und weltweit das normale Leben durcheinander geschüttelt und uns auf neue und unbekannte Wege gezwungen. Und vielfach sind wir jetzt schon müde: Weil wir nun schon so lange aus unserem Alltag herausgerissen wurden. Weil es Energie kostet, bei den sich ständig ändernden Vorgaben am Ball zu bleiben. Und weil wir das, wofür wir brennen und was wir in unserer Caritas-Arbeit aus ganzem Herzen tun, nicht wie gewohnt ausüben können: Wir müssen Abstand halten zu den Menschen, die wir betreuen und pflegen. Wir können ihnen nicht sorglos über die Wange streichen oder ihre Hand halten. Das Lächeln, das wir schenken wollen, verschwindet hinter der Maske. Auch das macht müde. Gleichzeitig haben wir in diesem Jahr erlebt, was auch unter ungewöhnlichen Umständen möglich ist. Wie trotz des Abstand-Haltens die Menschen näher zusammenrücken. Wenn ich an die ersten Monate der Pandemie denke, erinnere ich mich vor allem an die immense Solidarität, die angesichts der widrigen Umstände in die Welt getragen wurde. Blumenspenden von Florist*innen sorgten dafür, dass just zu Frühlingsbeginn die Wohnbereiche unserer Seniorenwohnhäuser übergingen vor bunten Frühlingsboten. Das erfreute nicht nur die Herzen der älteren Menschen; auch unsere Pflegekräfte zogen daraus Energie für die tägliche Arbeit.

Statt Musikrunden im Wohnbereich gab es Balkon-Konzerte. Statt Treffpunkten für pflegende Angehörige gab es Webinare, die von zuhause aus besucht werden konnten – was es für die Menschen umso leichter machte, die zeitgleich bei ihren pflegebedürftigen Angehörigen sein mussten. Und tausende Freiwillige boten sich als telefonische Gesprächspartner*innen für Menschen an, die sich während der Ausgangsbeschränkung einsam fühlten. Akte des Miteinanders und der Solidarität wurden so zu Energiespendern, die uns in schwierigen Zeiten getragen haben und neue Ideen entstehen ließen. Schaut man genau hin, gab es auch in diesen Zeiten der Begegnungslosigkeit auch ganz viel Begegnung und Mitmenschlichkeit.

Gleichzeitig hat uns das Jahr 2020 auch am eigenen Leib gezeigt, wie hilflos und unsicher wir uns fühlen, wenn wir aus unserem gewohnten Alltag gerissen werden. Wie schwierig es für uns ist, wenn wir uns nicht mehr auf die gewohnte Sicherheit verlassen können und stattdessen in die Ungewissheit fallen. Angesichts der Klimakrise steht uns – nach aktuellen Prognosen – eine Zukunft bevor, in der diese Unsicherheit, die wir 2020 erlebt haben, zum Alltag werden könnte. Bei einer Erderwärmung von mehr als zwei Grad erreicht das Klima einen Kipp-Punkt: Das heißt, die Erwärmung bleibt nicht mehr stabil auf diesem Niveau. Stattdessen verändern sich die klimatischen Bedingungen permanent. Ein Zustand, der von den Menschen – global gesehen – erfordert, sich ständig neu anzupassen. Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wieviel Stress eine derartige Situation bei uns auslöst. Bereits jetzt flüchten viele Menschen und werden durch Klima-Katastrophen und Klimakriege aus ihrer Heimat vertrieben. Auch beim Syrien-Krieg, der seit 10 Jahren andauert, waren die sich verschlechternden klimatischen Bedingungen einer der Faktoren, die sich potenzierten und die Situation zur Eskalation brachten.

Anhand der überfüllten griechischen Flüchtlingslager sieht man, welches Leid entsteht, wenn wir nicht rechtzeitig agieren. Schon jetzt ist es kaum zu ertragen, unter welchen Umständen die Menschen dort leben müssen und wie handlungsunfähig Europa sich gibt. Als Wohlstandsnation ist es unsere Verantwortung, uns für die Einhaltung von Menschenrechten bei Migration und Flucht einzusetzen und sie einzufordern. Daher wünsche ich mir ein Bekenntnis Österreichs zu einer proaktiven menschenrechtskonformen Flüchtlingspolitik. Und es ist ein Grund mehr für uns, die Klimakrise ernst zu nehmen. Die Caritas Österreich hat sich daher dazu verpflichtet, in Orientierung an den UN-Nachhaltigkeitszielen und am Pariser Klimaabkommen bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden. Dazu setzen wir uns mit Maßnahmen an unseren Standorten, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Zum anderen unterstützen wir Klimaschutz-Projekte bei unseren Projektpartner*innen im Ausland, z.B. unser Projekt für Biogasanlagen in Uganda, das im Jahr 2020 startete. Es ist eine Herausforderung, die es gemeinsam zu stemmen gilt – und die uns alle angeht.

Vieles konnten wir mit Hilfe der öffentlichen Hand, der Spenderinnen und Spender, von Firmen, aber auch mit dem enormen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen. Dafür bedanke ich mich von ganzem Herzen.

Finanzbericht gemäß den Richtlinien des Spendengütesiegels 2020

Werte in EUR

	EUR 2020
A. Mittelherkunft	154.040.295
I Spenden und Spendenergebnisse kirchlicher Sammlungen	9.616.900
a) ungewidmete Spenden	864.171
b) gewidmete Spenden und Sponsoring	8.224.753
c) Erbschaften	98.730
d) Sachspenden	429.246
II Entgelte für Dienstleistungen	131.087.450
a) aus öffentlichen Mitteln	98.982.402
b) aus privaten Kostenbeiträgen und sonstiges	32.105.048
III Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand und Kirchenbeiträge	13.335.945
IV Sonstige Einnahmen	0
V Verwendung von in Vorjahren nicht verbrauchten Spendenmitteln	0
VI Auflösung von Rücklagen	0
B. Mittelverwendung	154.040.295
I Aufwendungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	145.487.478
II Aufwand für Spendenbeschaffung und SpenderInnenservice	607.289
III Aufwand für Administration und Infrastruktur (ausgenommen Bereich Spenden)	6.153.858
IV Sonstiger Aufwand	0
V Vorsorge für Projekte 2021	1.343.256
VI Dotierung von Rücklagen	448.414

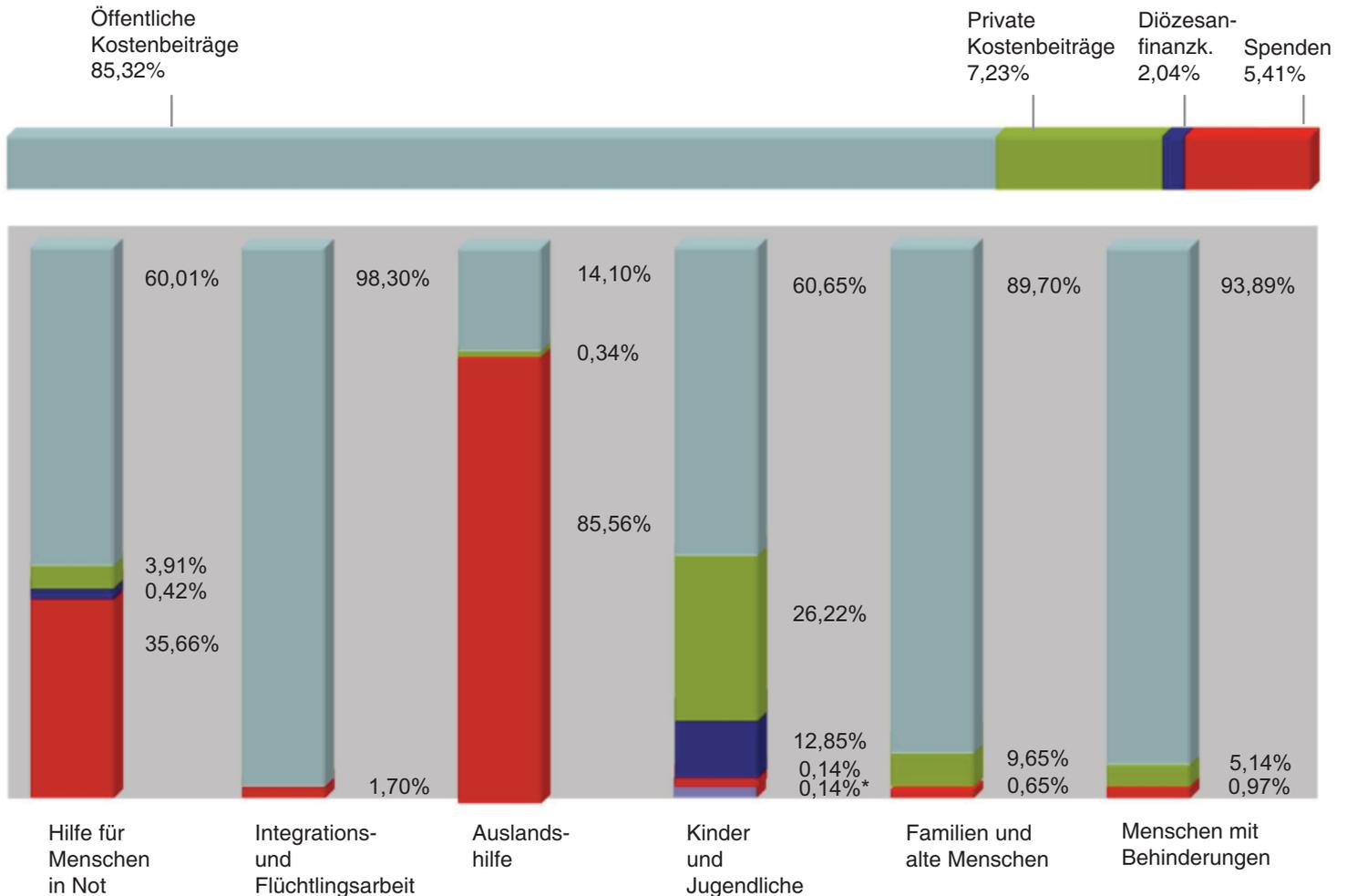
Jahresbericht 2020

Gesamtaufwand nach Sektoren

Werte in EUR	
	EUR 2020
Menschen in Not	9.023.009
Schulen und Lehrgänge	788.479
Flüchtlings-, Integrations- & MigrantInnenarbeit	7.439.651
Familienorientierte Arbeit	8.174.651
Kinder und Jugend	10.794.766
Beschäftigungsprojekte	583.610
Betreuung, Pflege & Hospiz	39.104.141
Menschen mit Behinderungen	71.593.080
Pfarrcaritas	741.368
Internationale Programme	5.797.538
Summe aller Leistungsbereiche	154.040.295

Caritas Finanzierung

Wie finanzierte sich die Caritas Oberösterreich im Jahr 2020:



*Rücklagen

Gesamtfinanzierung

Spenden sichern in erster Linie die Existenz der Hilfe für Menschen in Not der Caritas im In- und Ausland. Diese ist überwiegend spendenfinanziert. Einen großen Teil unserer Leistungen erbringen wir im Auftrag und in Kooperation mit staatlichen Behörden (Bund, Länder, Gemeinden). Das sind Leistungen unseres Sozialstaates, die solidarisch aus Steuergeldern finanziert werden. Bei manchen Leistungen haben die Empfänger*innen der Leistung zusätzlich Eigenbeiträge zu entrichten – zum Beispiel bei den mobilen Pflege- und Familiendiensten. Diese Beiträge sind sozial gestaffelt.

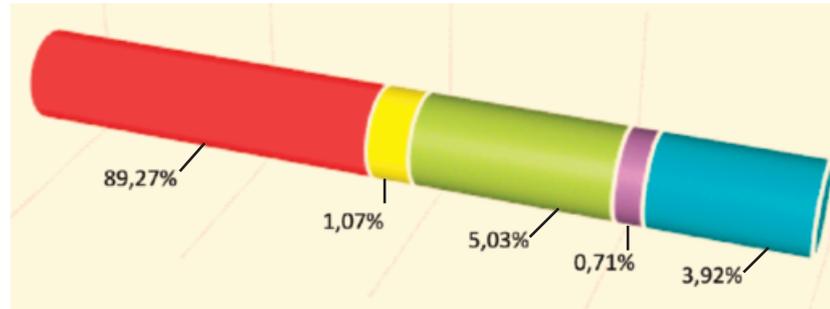
Mit der Durchführung solcher sozialer Dienstleistungen werden wir als Caritas ebenso wie andere Sozialorganisationen beauftragt, weil wir zumeist bereits Erfahrungen in dem jeweiligen sozialen Feld haben und die Aufgaben daher professionell und mit hoher fachlicher Qualität erfüllen können. In vielen Bereichen, in denen wir arbeiten, haben wir langjährige Erfahrung und oft Pionierarbeit geleistet, lange bevor der Staat diese Aufgaben als sozialstaatliche Verantwortung gesehen hat.

Solche Leistungen sind bei uns in der Caritas Oberösterreich unter anderem: Mobile Pflegedienste, Seniorenwohnhäuser, mobile Familiendienste, Kindertageseinrichtungen, verschiedene Wohn- und Betreuungsformen für Menschen mit Beeinträchtigungen oder psychischen Erkrankungen, verschiedene Therapieangebote und Berufsqualifizierung für Menschen mit Beeinträchtigungen, einzelne Einrichtungen für Obdachlose, Quartiere und Betreuung von AsylwerberInnen und Angebote zur Integration von Flüchtlingen, die einen positiven Asylbescheid erhalten haben und hier bleiben dürfen.

Caritas Spenden

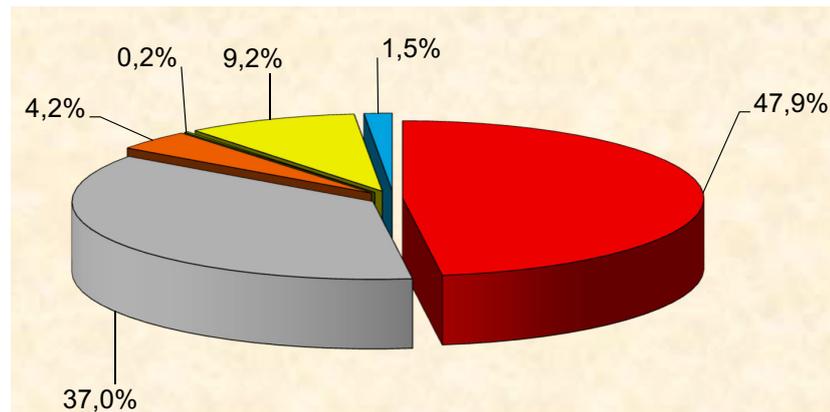
Spendenherkunft

- Laufende Spenden 89,27 %
- Erbschaften 1,07 %
- Kirchenbeitrag 5,03 %
- Licht ins Dunkel 0,71 %
- Sonst. Einnahmen 3,92 %



Spendenverwendung (nach Bereichen)

- Hilfe für Menschen in Not (Inland) 47,9 %
- Auslandshilfe 37 %
- Flüchtlings- und Integrationsarbeit 1,5 %
- Caritas für Betreuung und Pflege 4,2 %
- Caritas für Kinder und Jugendliche 0,2 %
- Caritas für Menschen mit Behinderungen 9,2 %



Danke für Ihre Spenden 2020!

Hilfe für Menschen in Not im In- und Ausland

Insgesamt rund 9,2 Millionen Euro haben die Oberösterreicher*innen im Jahr 2020 an die Caritas OÖ gespendet. Der größte Teil davon (rund 48 %) wurde für die Hilfe für Menschen in Not in Oberösterreich verwendet. Zum Beispiel in den 12 regionalen Caritas-Sozialberatungsstellen und in verschiedenen Einrichtungen wie dem Krisenwohnen oder dem „Help-Mobil“, einer medizinischen Notversorgung für Obdachlose in Linz. Durch Corona war unsere Hilfe 2020 mehr denn je gefragt: Viele Oberösterreicher*innen wurden durch Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit neu in Armut gestürzt, bei anderen hat sich die Armutslage verschärft. Dank Ihrer Spenden konnten wir Akuthilfe leisten und den Menschen wieder Zuversicht schenken. 37 % der Spenden wurden von unserer Auslandshilfe für vielfältige Hilfsprojekte in unseren Partnerländern verwendet. 17 % unserer Spendenmittel verdanken wir Sammlungen in den Pfarren für die Caritas.

Spenden für Menschen in schwierigen Lebenslagen

In den anderen Tätigkeitsfeldern der Caritas in Oberösterreich (Menschen mit Behinderungen, Betreuung und Pflege, Kinder und Jugendliche), die zum Großteil durch die öffentliche Hand und durch Beiträge der betreuten Personen finanziert werden, spielen die Spenden auch eine wichtige Rolle. Ohne sie wären manche Therapien für Menschen mit Beeinträchtigungen, ein Teil der Hospizarbeit für unheilbar kranke Menschen oder die Unterstützung für Menschen, die zu Hause ihre Angehörigen pflegen, nicht möglich.

Ihre Spende kommt an

Jeder Euro, den Sie spenden, kommt dem Zweck bzw. dem Projekt zu, das Sie auswählen und uns bekannt geben. Für die notwendige Verwaltungsarbeit werden im Schnitt jährlich rund 6 % der Spenden gebraucht – das heißt 6 Cent pro Spenden-Euro. Diese Verwaltungsarbeit ist notwendig, um den Erfordernissen seriöser und solider Arbeit gerecht zu werden. Um jede einzelne Spende gewissenhaft ihrer Zweckwidmung zuzuführen, ist eine genaue und sorgfältige Buchhaltung erforderlich. Die Caritas ist aber sehr bemüht, möglichst kostengünstig zu arbeiten und Personal und Materialressourcen effizient einzusetzen.

Caritas Spendenübersicht

Spendenvergleich* Mittelherkunft - Mittelverwendung 2020

EURO	Ist gesamt
MITTELHERKUNFT	
Kirchensammlungen, Haus- sammlung, Patenschaften, Spendenbriefe, Dauerauf- träge, etc.	8.201.666
Erbschaften	98.730
Kirchenbeiträge	461.849
Licht ins Dunkel	65.679
Sonstige Einnahmen (Aktionen, Veranstaltungen, Sponsoring, Sachspenden)	359.730
Verzinsung aus Spendenguthaben	0
Rücklagen aus Spenden (Katastro- phen & Notlagen, Auflösung aus Vorjahren)	0
MITTELHERKUNFT	9.187.654
MITTELVERWENDUNG	
Internationale Programme Caritas Österreich	867.638
Aufwand für Spendenbeschaffung	607.289
Aufwand für Spendenverwaltung	543.059
Spendenverwendung 2020	5.760.799
Vorsorge für Projekte 2021	1.343.256
Investitionen	65.613
MITTELVERWENDUNG	9.187.654

*Manchmal notwendige Umwidmungen werden entsprechend den Kriterien des Spendengütesiegels gehandhabt.

Verantwortlich für Spendenverwendung:

Caritas der Diözese Linz:

Direktor Franz Kehrer, MAS
Dr.ⁱⁿ Martina Rechberger
Dipl. Fund Svjetlana Varmaz

Caritas für Menschen in Not:

Mag.^a Marion Huber
Dipl. Fund Svjetlana Varmaz
Doris Leitner, MSc, CSE

Spendenmarketing:

Dipl. Fund Svjetlana Varmaz

Datenschutzbeauftragter:

Andreas Schneeberger

Caritas für Menschen mit Behinderungen:

Mag. Stefan Pimmingstorfer
Mag. Michael Schrenk
Susanne Lehner
Sabine Zeller

Caritas für Betreuung und Pflege:

Mag.^a Andrea Anderlik
Dr.ⁱⁿ Martina Rechberger
Dipl.oec.troph. Anne Imbery
MMag.^a Heike Wöckinger

Caritas für Kinder und Jugendliche:

Mag.^a Edith Bürgler-Scheubmayr
Mag.^a (FH) Roswitha Nollet
Mag. (FH) Sebastian Rappl
Mag. Peter Hollnbuchner
Barbara Kraxberger
Walter Köck

Caritas für Menschen in Not

Unsere Wirkung



Beratungsstellen

12.204 Menschen in Not (inkl. Familienangehörige) in **12** Sozialberatungsstellen unterstützt

185 Menschen aus anderen EU-Ländern in **906** Beratungen der Kontaktstelle für Armutsmigrant*innen unterstützt

7.507 Beratungsgespräche für anerkannte Flüchtlinge beim Integrations-Projekt I-C-E

320 Flüchtlinge in der Freiwilligen Rückkehrberatung beraten, **50** kehrten in ihre Herkunftsländer zurück

212 Haushalte (**300** Erwachsene und **159** mitbetroffene Kinder) beim Netzwerk Wohnungssicherung in der Delogierungsprävention beraten

4.177 Kontakte der Beratungsstelle LENA, für Menschen, die in der Sexarbeit arbeiten bzw. gearbeitet haben

1.236 Beratungen im Integrationszentrum Paraplü



Begleitete Wohnprojekte

17 Frauen mit insgesamt **27** Kindern im Haus für Mutter und Kind begleitet

16 Menschen, davon **7** Kinder, im Krisenwohnen untergebracht

24 wohnungslose Männer im Hartlauerhof betreut, **5** Männer in der Nachbetreuung

34 Haftentlassene in der WEGE betreut, begleitet und beraten

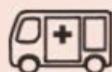
1.500 Asylwerber*innen in der Grundversorgung betreut

24 Menschen im Notquartier in Braunau untergebracht

10 Menschen im Übergangswohnen untergebracht



Angebote für wohnungslose Menschen



963 Menschen in Wohnungsnot im Tageszentrum Wärmestube versorgt

165 Frauen im Frauenprojekt FRIDA versorgt

302 Klient*innen im Help-Mobil medizinisch versorgt

28 Menschen haben im Krankenzimmer medizinische Versorgung und eine vorübergehende betreute Wohnmöglichkeit bekommen



CARLA

220 Tonnen an Sachspenden gesammelt, **113.082** Stück Kleidung in den CARLA Second-Hand-Läden in Linz, Mondsee und Braunau verkauft



Lerncafés

148 Schüler*innen in den Lerncafés betreut, **95 %** schafften einen positiven Schulabschluss

Caritas für Menschen mit Behinderungen

Unsere Wirkung



Integrative und heilpädagogische Kindergärten und Horte

518 Kinder und Jugendliche in **15** Einrichtungen gefördert



Wohnen

407 Kinder, Jugendliche und Erwachsene begleitet und betreut



Arbeitsintegration, Qualifizierung und Ausbildung

406 Menschen für den Arbeitsmarkt ausgebildet und in der Ausbildung begleitet

76 Menschen integrativ beschäftigt in Betrieben



Fähigkeitsorientierte Aktivitäten

193 Menschen in den Fähigkeitsorientierten Aktivitäten beschäftigt



Schule für Sozialbetreuungsberufe

227 Studierende in der Schule für Sozialbetreuungsberufe am Salesianumweg in Linz ausgebildet



Therapie und Beratung

817 Menschen in **13.436** Therapieeinheiten unterstützt

198 Familien mit Kindern/Jugendlichen, die psychosoziale Probleme haben, im KJUK St. Isidor medizinisch, therapeutisch und pädagogisch unterstützt



Angebote zur Entlastung von Angehörigen

133 Familien durch das Kinderhotel, Mobile Betreuung, Ferienangebote, etc. unterstützt

60 Familienmitglieder im Projekt Meander durch Beratung, Gesprächsrunden und Entspannungsgruppen gestärkt



invita – Psychosoziale Begleitung

235 Menschen mit psychischen Problemen im Wohnen, **151** Personen in der Mobilien Betreuung und Hilfe und **183** Personen in der Fähigkeitsorientierten Aktivität begleitet

Caritas für Betreuung und Pflege

Unsere Wirkung



Mobile Familiendienste

965 Familien in **148.960,5** Betreuungsstunden unterstützt



Service für pflegende Angehörige

1.434 psychosoziale Einzel- und Gruppenberatungen, zusätzlich **13** Treffpunkte in OÖ, Erholungstage, Bildungsangebote und eine Onlineberatung (www.netzwerkpflege.at)



Betreubare Wohnformen

426 betreubare Wohnungen für Senior*innen in **31** Häusern



Mobile Pflegedienste

7.450 Dienstleistungen (Mobile Betreuung und Hilfe sowie Hauskrankenpflege) für ältere Menschen in **272.011** Betreuungsstunden erbracht



Seniorenwohnhäuser

359 ältere Menschen in **4** Seniorenwohnhäusern betreut



Schulen für Sozial- betreuungsberufe

344 angehende Fach- bzw. Diplom-Sozialbetreuer*innen in zwei Schulen in Linz und Ebensee ausgebildet



Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz

10 Menschen besuchten die Tagesbetreuung „Elisabeth Stub'n“



Mobiles Hospiz Palliative Care

1.141 Patient*innen und ihre Bezugspersonen begleitet



Pflegehotline 051/775 775 und Pflegeplattform www.pflegeinfo-ooe.at

35.860 Anrufe und Nutzer*innen

Caritas für Kinder und Jugendliche

Unsere Wirkung



Kindergärten, Krabbelstuben und Horte

Rund **550** Kinder in **13** Krabbelstuben, Kindergärten und Horten betreut

188 Erhalter und rund **3.000** Pädagog*innen und Hilfskräfte in kirchlichen Kindertageseinrichtungen mit rund **20.500** Kindern durch Service und fachliche Beratung unterstützt. Verwaltungsunterstützung über eine Verwaltungskoordination in **6** Regionen. Trägerentlastung über das Pilotprojekt Betriebsführung in **13** Kindergärten umgesetzt

20 Gruppen eröffnet, **31** Leiterinnen, **133** Pädagog*innen, **85** Helfer*innen und **112** Assistenzpädagog*innen und -helfer*innen neu angestellt und eingeführt



Fachberatung für Integration

1.992 Kinder mit Beeinträchtigungen sowie ihr Umfeld bei der Integration in Regelkindergärten begleitet



Junges Wohnen – Guter Hirte

54 Kinder in zwei Hortgruppen begleitet, **346** Jugendliche und junge Erwachsene in Ausbildung betreut und **57** jungen Menschen in Ausbildung in **5** Wohngemeinschaften in Linz ein Zuhause gegeben



Logopädie

4.448 Kinder in Screenings getestet. Sprachauffälligkeiten bei **58,2 %** der 4- bis 5-Jährigen, **30 %** benötigten eine Therapie. **2.553** Beratungsgespräche mit Eltern geführt. **470** Kinder erhielten eine Therapie an einem der **34** Standorte in OÖ.



Lernzentren

28 Kindern mit Hilfe der Kybernetischen Methode beim Erwerb von grundlegenden Fertigkeiten zum Lesen, Schreiben und Rechnen geholfen. Das Projekt der Lernzentren wurde mit August 2020 beendet.

Auslandshilfe

Im Einsatz an Brennpunkten der Not

Corona trifft auch in unseren Partnerländern die Ärmsten der Gesellschaft. Rasche und unbürokratische Hilfe im Krisenfall zeichnet unsere Arbeit aus. Die Auslandshilfe der Caritas Oberösterreich hat 2020 insgesamt 72 Projekte in Osteuropa und Afrika mit 1.902.243 Euro unterstützt.



Corona Nothilfe

3.711 vulnerable Familien und alte Menschen erhielten Lebensmittelpakete und Schutzmaterialien.

Nutztiere und Nutzpflanzen an **1.972** Familien und alleinstehende Menschen in ländlichen Gebieten in Mittel und Osteuropa verteilt

Über **15.000** Bewohner*innen, Kranke und Mitarbeiter*innen in **63** Heimen und Krankenhäusern mit Schutzmaterial vor Ansteckung geschützt

Fast **2** Millionen Menschen in der DR Kongo über wichtige Schutzmaßnahmen aufgeklärt



Zukunft für Kinder

1.358 Kinder in **33** Kinderzentren in Osteuropa betreut; wo es möglich war, hielten die Mitarbeiter*innen der Kinderzentren Kontakt mit den Kindern während der Ausgangsbeschränkungen

1.247 Kinder mit Behinderungen erhielten Therapien in **4** Frühförderzentren in Rumänien

62 Kinder und Jugendliche mit Behinderungen im Kinderdorf Gomel (Belarus) während der Quarantäne betreut

42 Waisenkinder fanden im Waisenhaus Nsele (DR Kongo) ein neues Zuhause

162 gehörlose Kinder besuchen die neue Schule in Matadi (DR Kongo).



Zukunft ohne Hunger

Nachhaltige Landwirtschaft in der DR Kongo:

1.280 Bäuer*innen erhielten **4.259 kg** Saatgut, **17.431** Obstsetzlinge und **371** Nutztiere, **1.251** Werkzeuge und **25** Bienenstöcke

4.792.500 Manioksetzlinge auf den Gemeinschaftsfeldern vermehrt und weitergegeben

23 ha Land wiederaufgeforstet, **220 ha** Land mit nachhaltigen Anbaumethoden bearbeitet

2.712 unterernährte Kinder in der DR Kongo gesund gepflegt

Zugang zu sauberem Wasser für **20.000** Menschen in der DR Kongo durch **12** Brunnen

94.052 warme Mahlzeiten für **1.293** Kinder in unseren Partnerländern ausgegeben; während der Schließungen erhielten die Familien Lebensmittelpakete

600 Essensportionen täglich an bedürftige Menschen in Osteuropa ausgegeben

1.975 Familien und alleinstehende Menschen mit dem Winternothilfe-Programm in Belarus unterstützt



Programme für alte Menschen:

244 Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen mit Wohnraumanpassung und telefonischer Beratung in Bosnien-Herzegowina unterstützt

Caritas Auslandshilfe Projektstatistik

Projektstatistik 2020	Anzahl Projekte	Summe
Nach Programmen		
Zukunft für Kinder	23	490 154,00
Zukunft ohne Hunger	16	437 819,00
Corona Nothilfe	14	352 249,00
Programme für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen	8	154 077,00
Osthilfefonds 49 Projekte	4	349 197,00
Andere Projekte	7	118 747,00
Gesamt 2020	72	1 902 243,00
Nach Kontinenten / Ländern		
Afrika	23	663 651,76
DR Kongo	22	603 651,76
Uganda	1	60 000,00
Mittel- und Osteuropa	49	1 238 591,07
Belarus	22	651 794,00
Bosnien und Herzegowina	8	161 122,00
Rumänien	9	215 336,00
Serbien	5	113 999,57
Andere Länder	2	50 208,00
Russland	4	46 131,50
Gesamt 2020	72	1 902 242,83

Die Caritas in Oberösterreich besteht aus 5 Körperschaften des öffentlichen Rechts:

- Caritas der Diözese Linz
- Caritas für Menschen in Not
- Caritas für Betreuung und Pflege
- Caritas für Menschen mit Behinderungen
- Caritas für Kinder und Jugendliche

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Caritas der Diözese Linz
Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz
Caritas Information, 0732 76 10-20 20

www.caritas-ooe.at